

Ihre Ansprechpartner/innen

Inklusionsbegleitung

Axel Wohlmeiner

0291 2900-120 0160-97255113

awohlmeiner@diakonie-ruhr-hellweg.de

Anke Wisselmann

0291 2900-124 0151-14627564

awisselmann@diakonie-ruhr-hellweg.de

Katharina Nasdala

0291 2900-126 0151-14627571

knasdala@diakonie-ruhr-hellweg.de

Übergang Werkstatt für behinderte Menschen - Allgemeiner Arbeitsmarkt

Jessica Peters

0291 2900-123 0160-5322736

jpeters@diakonie-ruhr-hellweg.de

Elena Duplischtschew

0291 2900-125 0171-7525667

eduplischtschew@diakonie-ruhr-hellweg.de

Christina Böhm

0291 2900-131 0151-14627060

cboehm@diakonie-ruhr-hellweg.de

Übergang Schule - Allgemeiner Arbeitsmarkt

Christina Böhm

0291 2900-131 0151-14627060

cboehm@diakonie-ruhr-hellweg.de

Eva Waterfeld

0291 2900-132 0151-58259516

ewaterfeld@diakonie-ruhr-hellweg.de

Übergang Psyche & Arbeit

Brunhilde Versen

0291 2900-127 0171-7524791

bversen@diakonie-ruhr-hellweg.de

Arbeitsvermittlung für Rehabilitanden

Katharina Nasdala

0291 2900-126 0151-14627571

knasdala@diakonie-ruhr-hellweg.de

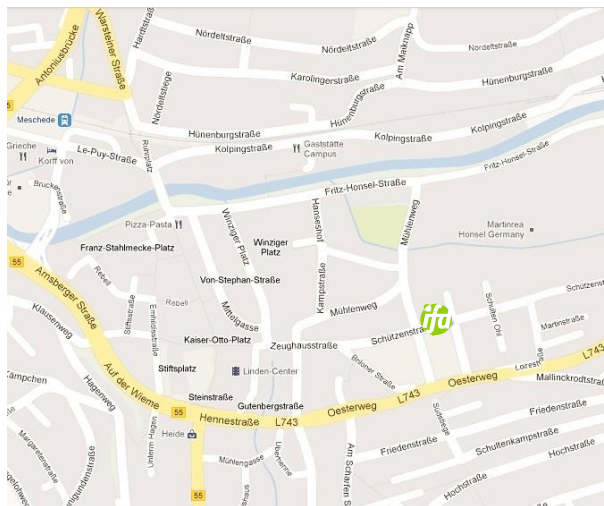
Beratung hörbehinderter Menschen

Elena Duplischtschew

0291 2900-125 0171-7525667

eduplischtschew@diakonie-ruhr-hellweg.de

Der IFD im Hochsauerlandkreis



(c) Google-Maps

Integrationsfachdienst im Hochsauerlandkreis

Schützenstraße 10

59872 Meschede

Tel.: 0291 2900-121

Fax: 0291 2900-139

Der Integrationsfachdienst im Hochsauerlandkreis arbeitet in
Trägerschaft der Diakonie Ruhr-Hellweg.

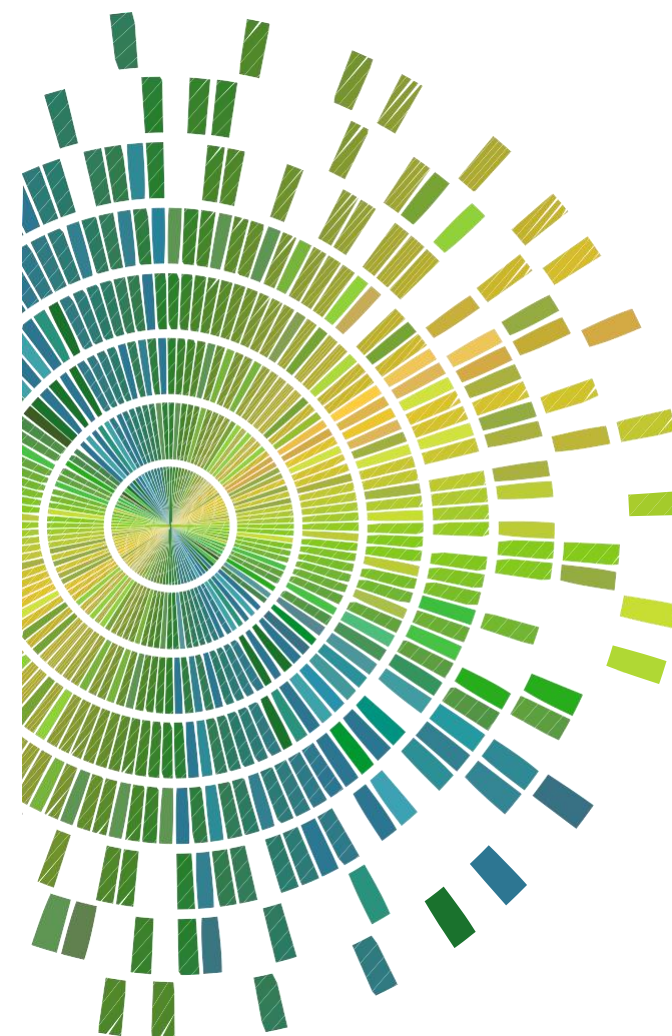
Diakonie 
Ruhr-Hellweg

Wir gehen mit.

Im Auftrag des **LWL**
LWL-Inklusionsamtes Arbeit
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Integrationsfachdienst

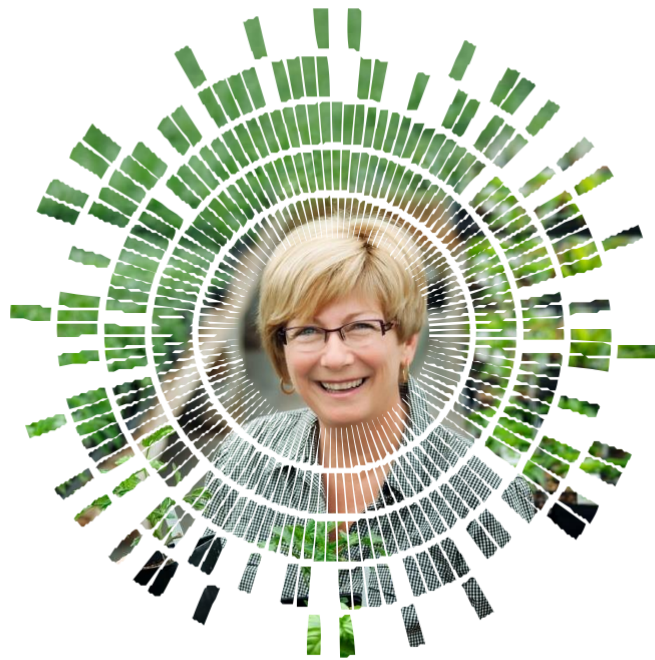
Beraten. Vermitteln. Begleiten.



Gestaltung IFD-MK Stand 04/2020

Der Integrationsfachdienst im Hochsauerlandkreis

Ihr Partner für die Teilhabe von Menschen mit
Behinderungen am Arbeitsleben



Integrationsfachdienst (IFD)

Integrationsfachdienste unterstützen vor allem Menschen mit Schwerbehinderungen. Im Mittelpunkt stehen Menschen mit einer psychischen Erkrankung, Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung, mit einer Behinderung im Hören oder Sehen sowie mit einer umfänglichen Körper- oder Mehrfachbehinderung.

Außerdem berät der IFD Arbeitgeber bei der Neueinstellung und der Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderung. Er bleibt auch nach Abschluss eines Arbeitsvertrages Ansprechpartner. Er informiert über die Auswirkungen unterschiedlicher Behinderungen, z.B. in Verhalten, Kommunikation, Belastbarkeit und Arbeitsfähigkeit. Arbeitgeber, Vorgesetzte und Kollegen erhalten Hinweise für den Umgang mit einem Beschäftigten mit Behinderung. Der IFD unterstützt den Arbeitgeber bei der Klärung möglicher finanzieller Förderungen und der Beantragung dieser Leistungen.

Was leistet der IFD?

Der Integrationsfachdienst berät und unterstützt

Beschäftigte mit Schwerbehinderung

- im Umgang mit Kollegen und Vorgesetzten,
- mit einem Job-Coach, der bei der Einarbeitung in neue Abläufe/Prozesse unterstützt,
- bei Anpassung/Gestaltung des Arbeitsplatzes ggf. mit technischen Hilfen bei Personen mit Sinnesbehinderung.

Schulabgänger mit (Schwer-)Behinderung in der Berufsorientierung nach KAoA-STAR

- bei dem Erkennen von beruflichen Stärken und Schwächen,
- bei der Suche nach geeigneten Berufswegen und Berufsfeldern,
- bei der Suche nach einem Praktikums- oder Ausbildungsplatz,
- beim Finden von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie weiteren Anschlussperspektiven.

Menschen mit psychiatrischen Diagnosen

- bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und der Suche nach geeigneten Erprobungs- und Arbeitsplätzen,
- bei der Zusammenarbeit mit den behandelnden Therapeuten und niedergelassenen Ärzten,
- bei der Beratung des Arbeitgebers über den Umgang mit der Behinderung am Arbeitsplatz.

Menschen, die aus einer Werkstatt für behinderte Menschen wechseln wollen

- bei der Nutzung des LWL-Budgets für Arbeit,
- bei den Gesprächen mit Arbeitgebern, Kollegen und Vorgesetzten,
- bei der Klärung von Fragen zur finanziellen Auswirkung eines Wechsels auf den allgemeinen Arbeitsmarkt,
- bei der Einarbeitung und dauerhaft auch über die Einstellung hinaus.

Unser Profil

Begleitung und Vermittlungshilfen sind auf den Einzelfall ausgerichtet und berücksichtigen persönliche Stärken und Schwächen; die jeweiligen betrieblichen Gegebenheiten finden eine angemessene Berücksichtigung.

Die IFD-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für ihre Aufgaben speziell geschult; sie haben einen Überblick über die Unterstützungsmöglichkeiten, die schwerbehinderten Menschen im Arbeitsleben und ihren Arbeitgebern vor Ort zur Verfügung stehen. Sie erschließen passgenaue Hilfen.

Unser Rahmen

Wir arbeiten im Auftrag des LWL-Inklusionsamtes Arbeit und kooperieren mit den örtlichen Fachstellen für Menschen mit Behinderungen im Beruf, den Industrie- und Handelskammern, den Handwerkskammern und den Fachdiensten des Inklusionsamtes.

Wir vermitteln und begleiten im Auftrag von Rehabilitationsträgern wie z.B. den Rentenversicherungen, den Berufsgenossenschaften und den Agenturen für Arbeit.

Wir unterliegen der Schweigepflicht. Beratung und Begleitung sind für Menschen mit einer Behinderung und Arbeitgeber kostenfrei.

Hier finden Sie uns

In Westfalen-Lippe sind Integrationsfachdienste in jedem Kreis vertreten. Ihren lokalen IFD und Informationen zum Angebot der Integrationsfachdienste finden Sie unter www.ifd-westfalen.de.